

Bachprojekte Wenzenbach 2020

In der Gemeinde Wenzenbach haben die Bäche und ihre Auwiesen die höchste Bedeutung für die Ökologie, die Naherholung und den Hochwasserschutz. Dies wurde bereits bei der Flurneuordnung vor 30 Jahren durch die Ausweisung von Gewässerrandstreifen und die Renaturierung des Wenzenbachs erkannt. Die Wenzenbacher Vereine bildeten darauf hin Bachpatenschaften und machten die Bäche zu ihrem Anliegen. Die Gemeinde wertete die Wenzenbach-Aue in den letzten Jahren durch zahlreiche Maßnahmen für die Naherholung (Dorfweiher Wenzenbach, Naturspielplatz Irlbach) und für den Wasser- und Naturschutz (Renaturierung Wenzenbach, Wasserrückhaltebecken im Baugebiet Roither Berg) auf. Der Erfolg dieser Maßnahmen zeigt sich durch die Beliebtheit der Bäche und Auwiesen als Naherholungsgebiet in der Bevölkerung und als wesentlicher Bestandteil der Wohnqualität in Wenzenbach. Zuletzt hat dies sogar ein Storchenpaar erkannt.

2019 hat uns das mit überwältigender Beteiligung erfolgreiche Volksbegehren „Artenvielfalt“ aufgezeigt, dass wir auf diesem Weg im besten Sinne weitermachen sollen.

Die Ortsgruppe Wenzenbach des BN hat in diesem Sinne stellvertretend für die Bachpatenvereine und im Interesse der Menschen und der Natur in Wenzenbach folgende Vorschläge für weitere Bachprojekte entwickelt:

1. Wenzenbachaue

1.1 Die Ziele für die Natur und Erholung sind in der Wenzenbachaue weitgehend erreicht und gelungen. Sie können immer noch weiter verbessert werden. Wichtig ist aber nun auch, die Qualität zu erhalten und nicht durch Übernutzung oder Überbauung zu gefährden.

1.2 Gewässerdurchgängigkeit bei der Schönberger Mühle: Der Wenzenbach bildet ein sehr wichtiges Biotopverbundsystem im nordöstlichen Landkreis Regensburg. Es besteht die seltene große Chance, einen großen Bach von der Mündung in den Regen bis zu seinen Quellen für Fische und Krebse völlig durchgängig ohne Querbauwerke zu machen. Dies wird nur noch durch eine Turbine an der Schönberger Mühle verhindert, die jedoch zur Zeit außer Betrieb genommen ist und abgelöst werden könnte. Dies sollte mit Unterstützung des Wasserwirtschaftsamtes Regensburg, des amtlichen Naturschutzes und unserer Gemeinde Wenzenbach im Einvernehmen mit dem Mühlenbesitzer angestrebt werden.

2. Weihertal, Forstbach (Grabenbach)

Ziel ist es, das Weihertal und den Grabenbach ebenso wie den Wenzenbach und die Wenzenbachaue zu renaturieren und für die Naherholung durchgängig zu gestalten.

2.1 Durchgängigkeit am Forstbach (von der Mündung bis zum B16 Durchlass)

Es soll ein Weg von der Mündung des Forstbaches beim Dorfweiher durchgängig am Bach durch die Ortsmitte bis in das Weihertal und bis zum B16 Durchlass zu den Wanderwegen jenseits der B16 (Reiterhof Seidl, Fürstliche Wälder) geschaffen werden. Bis zur Hauptstraße und im Weihertal besteht bereits ein Weg neben dem Bach. Es fehlt noch das Verbindungsstück im Bereich des neuen Bebauungs- und Grünordnungsplans „Innere Mitte Wenzenbach“. Hier muss dieser Weg am Bach als bereicherndes und notwendiges Element für den Plan noch ausgewiesen werden.

Im Weihertal besteht bereits ein Weg entlang des Spielplatzgeländes bis zur Grabenbachkapelle. Es ist jedoch auch direkt am Bach ein durchgängiger Weg anzustreben, der bis zum Friedhofsparkplatz und weiter am Bach (abseits der B16) zur OGV-Streuobstwiese führt, von wo aus bereits ein Weg bis zum B16 Durchlass besteht. Oberhalb des B16 Durchlasses ist der Wanderweg am Rande des Tales bis zur fürstlichen Forststraße wieder instand zu setzen.

2.2 Renaturierung des Forstbaches (Grabenbach)

Das Volksbegehren 2019 schreibt eine landwirtschaftliche Extensivierung der Uferrandstreifen vor. Dadurch wird wohl der Flächenaufkauf der Uferrandstreifen erleichtert, um Renaturierungsmaßnahmen vornehmen zu können und den Konflikt zwischen Landwirtschaft und Naturschutz zu vermindern (Biber, Düngung, Ackerbau).

2.3 Schaffung von Weihern und Retentionsräumen zum Hochwasserschutz

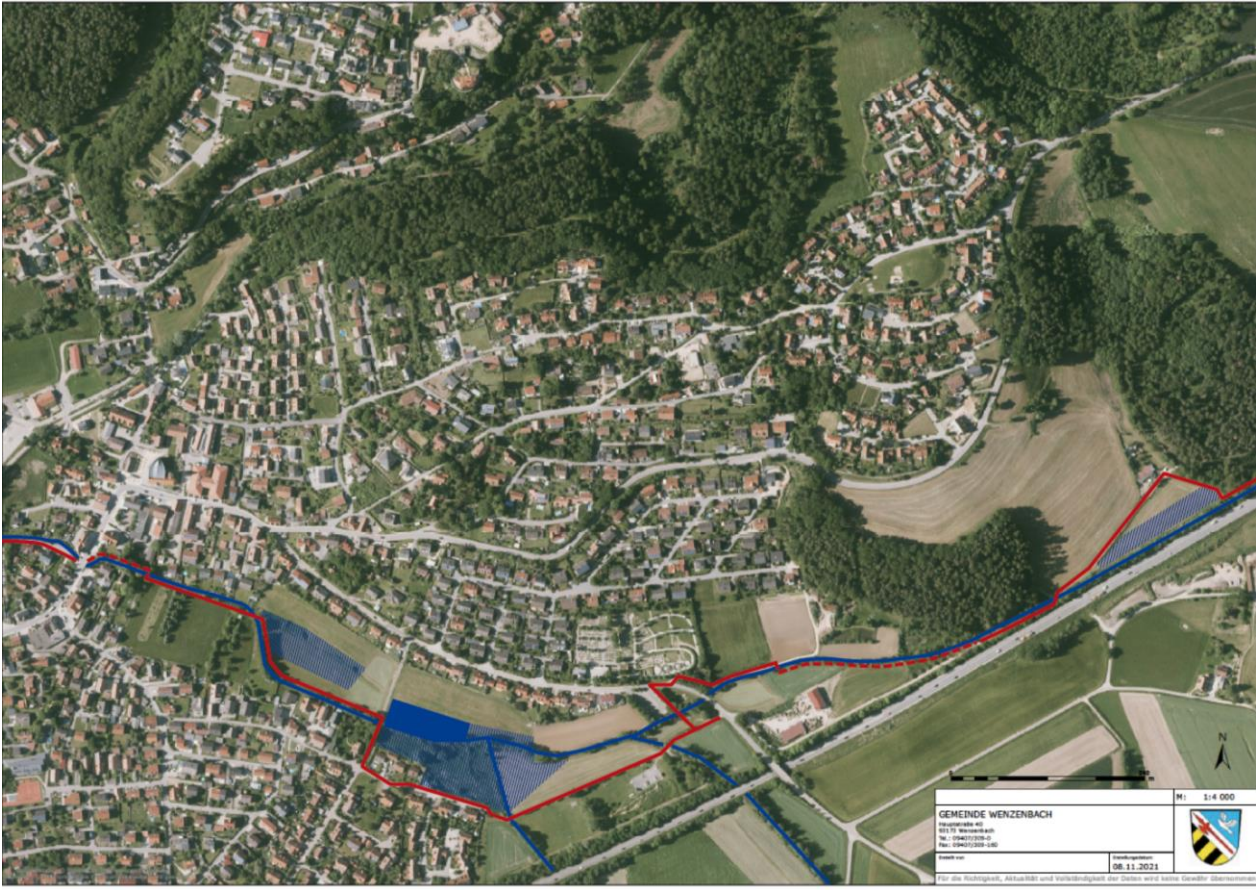
Das Weihertal sollte seinem Namen wieder gerecht werden. An mehreren Stellen könnten relativ leicht wieder kleine Weiher geschaffen und Wiesen zur Wasserrückhaltung gestaltet werden: Eine Win-Win-Situation für Naherholung, Ökologie und Hochwasserschutz.

3. Gambach

Der Absturz am Gambach im Bereich des Weihers in Fußenberg sollte beseitigt werden, um den Bach vor allem für Fische durchgängig zu machen.

Zusammenfassung

Der Wenzenbach mit seiner Aue und seine Zuläufe sind ein grünes Kapital für Mensch und Natur, das es zu erhalten, verbessern und nachhaltig zu nutzen gilt. Die Kosten sind im Verhältnis zum Nutzen gering. Durch die Renaturierung der Bäche und die Schaffung von durchgängigen Wegen werden Mensch und Natur vernetzt und positiv beeinflusst. So wird die Biotopqualität für Pflanzen und Tiere und die Wohnqualität für Menschen in unserer Gemeinde erhöht. Nutzen wir gemeinsam die Chancen: jetzt!



— Bach
 — Weg bestehend
 - - - Weg geplant
 ■ Weiher geplant
 ■ Hochwasser-Rückhaltefläche



Wildbachidyll am Wenzelbach: Bund Naturschutz, Gemeinde und Fachleute aus dem Landratsamt sind sich einig, dass das erhalten werden muss. FOTO: HANS LENGDOBLER

Der Wenzelbach soll renaturiert werden

KONZEPT Vorschläge des BN stoßen bei Wasserwirtschaftsamt und Bürgermeister auf positive Resonanz. Es gibt Fördermöglichkeiten.

WENZELBACH. Corona, Lockdown kein Grund, das Natur- und Umweltengagement ruhen zu lassen. So entwickelte Michael Maly vom Bund Naturschutz (BN) Wenzelbach zusammen mit dem Ortsgruppenvorsitzenden Hans Lengdöbler ein Konzept, das die Gewässersituation in der Gemeinde Wenzelbach weiterentwickeln und verbessern soll. Im Fokus stehen dabei laut einer Pressemitteilung die Bereiche Natur, Hochwasserschutz und nicht zuletzt die Naherholung, die gerade in den vergangenen Monaten eine besondere Bedeutung gewonnen hat.

In der Gemeinde Wenzelbach haben die Bäche und ihre Auwiesen die höchste Bedeutung für die Ökologie, die Naherholung und den Hochwasserschutz. Deren positive Entwicklung in den letzten Jahren durch zahlreiche Maßnahmen für die Naherholung und für den Wasser- und Naturschutz zeigt sich durch die Beliebtheit der Bäche und Auwiesen als Naherholungsgebiet in der Bevölkerung und als wesentlicher Bestandteil der Wohnqualität in Wenzelbach. Zuletzt hat dies sogar ein Storchpaar erkannt.

Das Weiterentwicklungskonzept umfasst im Wesentlichen folgende Aspekte: Der Wenzelbach bildet ein sehr

wichtiges Biotopverbundsystem im nordöstlichen Landkreis Regensburg. Es besteht die seltene Chance, einen großen Bach von der Mündung in den Regen bis zu seinen Quellen für Fische und Krebse völlig durchgängig ohne Querbauwerke anzulegen.

Ein weiteres Ziel ist es, das Weiherthal und den Grabenbach ebenso wie den Wenzelbach und die Wenzelbachau zu renaturieren und für die Naherholung durchgängig zu gestalten und zu verbinden. Dabei soll die Hochwassergefahr für den Ort durch Wasserrückhalteflächen gebannt werden. Auch ein Weiher soll wieder im Weiherthal geschaffen werden.

Als Drittes sollte der Absturz am



So werden die Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere, der Hochwasserschutz und die Wohnqualität für Menschen in unserer Gemeinde erhöht.“

HANS LENGDOBLER
Der BN-Ortschef zu den Bach-Projekten

Gambach im Bereich des Weihers in Rußenberg beseitigt werden, um den Bach vor allem für Fische durchgängig zu machen. Michael Maly und Hans Lengdöbler durften das Projekt bereits im letzten Herbst den vier Fraktionsvorsitzenden vorstellen, diese signalisierten Wohlwollen bzw. sagten mehrheitlich ihre Unterstützung zu. Auch bei Bürgermeister Koch stieß sie auf offene Ohren.

Nun kommt die Naturschützer in einer gemeinsamen Ortsbegehung mit Franz Beer, Sachgebietsleiter Wasserbau und Gewässerentwicklung am Wasserwirtschaftsamt Regensburg, Georg Maierhofer vom Landschaftspflegeverband, dem Leiter des örtlichen Bauhofs, Michael Schmid, und Bürgermeister Sebastian Koch ihre Vorstellungen vor Ort darstellen. Das Konzept wurde positiv bewertet und Franz Beer konnte aufzeigen, welche finanziellen Fördermöglichkeiten bestehen. Man war sich einig, dass dieses Projekt nicht von heute auf morgen umzusetzen ist und dass vor allem die Grundstückseigner von Anfang an eingebunden werden müssen.

Der Startpunkt sei aber gesetzt und es wurde wiederum deutlich, welch grünes Kapital für Mensch und Natur der Wenzelbach mit seinen Seitenbächen und ihren Auen darstellt, das es zu erhalten gilt. Die Kosten seien im Verhältnis zum Nutzen gering. Durch die Renaturierung der Bäche und die Schaffung von durchgängigen Wegen würden Mensch und Natur vernetzt und positiv beeinflusst.